

2019

13. März

Fotofaszination Zehntscheuer Deizisau

Startseite Veranstaltungen

WEITERE VERANSTALTUNGEN
DIESEN MONAT

DI 19 [Interessen- und Tauschbörse am Vormittag](#)
19. Februar, 9:00 Uhr

DI 19 [Strick- und Häkelgruppe](#)
19. Februar, 18:00 Uhr

DI 19 [Boulestammtisch](#)
19. Februar, 19:00 Uhr

DI 19 [Offene Gitarrengruppe](#)
19. Februar, 19:30 Uhr

MI 20 [Französische Konversation](#)
20. Februar, 9:00 Uhr

« Alle Veranstaltungen

Foto-Faszination 18

13. März, 19:30 Uhr Eintritt: Eintritt frei



Foto-Faszination 18

Mittwoch, 13. März 2019 um 19.30 Uhr
in der Zehntscheuer Deizisau
(Im Kellerhof 7, 73779 Deizisau)

Wir präsentieren Ihnen 13 Multivisionsschauen:
Eine kleine Welt • Ein Tag mit Collin
Esslingen • Herbstzeilose • Vorsicht Farbe
Geheimnisvoller Schwarzwald
Der Tausendsassa • Lost Places • Las Vegas
Verlorenes Paradies (Lost Places)
Feuer und Eis • Oh Täler weit... • Polka

Der Eintritt ist frei!

Näheres unter www.fotofreunde-altbach.de

Die Zehntscheuer Deizisau ist eine Einrichtung des
Kreislagerndes Esslingen e. V. und der Gemeinde Deizisau

Die Wiederholung des Programms aus der Ulrichskirche, vom Herbst 2018, fand erneut eine gute Resonanz. Viele Stammgäste kamen und genossen die vielfältigen Darbietungen, aber auch einigen Ersttälern konnten wir einen unterhaltsamen Abend bieten.

26. März

Mitgliederversammlung

24 Mitglieder waren anwesend und bestätigten durch ihre Wahl den zweiten Vorsitzenden, Günther Pillkann, sowie den Schriftführer Roland Bönninger in ihren Ämtern jeweils einstimmig.

Nach eingehenden Diskussionen, wurden Änderungen beim geplanten Zeitfenster für die Präsentation und Diskussion von neuen AV-Schauen beschlossen.

Den Mitgliedern wurde eröffnet, dass im Jahr 2020, aufgrund des zwanzigjährigen Vereinsjubiläums u.a. zwei Fotoausstellungen geplant sind.

09. April

Der Filmclub Teck bei uns zu Gast

Seit vielen Jahren pflegen die Fotofreunde Altbach mit dem Filmclub Teck eine schöne Partnerschaft. Hierbei pflegen wir den regelmäßigen Austausch durch wechselseitige Besuche, bei den jeweiligen Vereinsabenden.

In diesem Jahr waren wieder die Filmer bei uns und zeigten uns, von verschiedenen Filmautoren, insgesamt 12 Filme unterschiedlichster Machart. Wie es üblich ist, gab es aus unserer fotografischen Sichtweise heraus, intensive Diskussionen über die gezeigten Filmbeiträge.



Und wie immer, nahmen wir auch heute wieder einige Inspirationen für unser eigenes AV-Schaffen mit. Einige Filme beeindruckten besonders stark und wurden in das diesjährige Vorführprogramm unserer Fotofaszination mit übernommen.

09. April

Vereinsbeitritt: Iris Gomeringer

14. Mai

Pressetermin mit Esslinger Zeitung

Die Esslinger Zeitung suchte sich zu einer Serie über, „Freizeit in den Kreisgemeinden“, für den Beitrag über die Gemeinde Altbach uns Fotofreunde Altbach aus.

Der freie Journalist Peter Dietrich besuchte uns an diesem Tag bei unserem Fotoabend. Nach einem vorausgehenden Interview einiger Vereinsrepräsentanten, wollte er sich während des Fotoabends noch ein Bild von uns machen.

Da heute „Neue AV-Schauen der Fotofreunde“ auf dem Programm stand, erlebte er gleich viele Premieren... und weil es ihn offensichtlich sehr beeindruckt hat was er sah, blieb er bis zur letzten Schau bei uns.

14 Eßlinger Zeitung KREIS ESSLINGEN Freitag, 14. Juni 2019

Series: Freizeit in Altbach

Die Kamera ist immer dabei

Altbach: Wer bei den Fotofreunden mitmachen will, muss nur Spaß am Fotografieren haben – Kritik muss immer konstruktiv sein

Von Peter Dietrich

Aus einem Kurs ist ein Verein entstanden, die Fotofreunde Altbach. Kodak-Mitarbeiter Dieter Klockenhoff, der nun seit zehn Jahren in Lindau lebt, hatte in Altbach privat Fotokurse gegeben. Manfred Hirt, heute Vorsitzender der Fotofreunde, war in solch einem Kurs. Aus diesen Kursen heraus entstand Mitte der 1990er Jahre ein Fotostammtisch mit acht bis zehn Mitgliedern. Bald begann die Produktion von Diashows, sie wurden beim privaten Sommerfest gezeigt, zu dem Gäste eingeladen wurden. Dann wurden es schlagartig mehr Teilnehmer.

„Ich fange nicht an, zu vereinsmeiern“, war Hirt überzeugt. Doch eingetragene Vereine bekamen einmal im Jahr von der Gemeinde kostenlos einen Baum wie die Ulrichskirche zur Verfügung gestellt – das war verlockend. So kam es im Jahr 2000 zur konstituierenden Sitzung im im „Löwen“, der Nichtvereinsmeister Manfred Hirt wurde Schriftführer und Kassier.

„Als Dieter 2008 aufgehört hat, bin ich nicht um den Vorsitz herumgekommen“, sagt er. 53 Mitglieder, davon 13 Frauen, zählt der Verein derzeit. Zweiter Vorsitzender ist Günther Pflkann, dessen Frau Maren ihm 2007 in den Verein folgte. Roland Bönninger ist Schriftführer.

Das Vereinslokal, die Hörsingstraße 13, hat nicht nur eine schöne Aussicht zu bieten, sondern auch Rollstühle zur Verfügung. Es gibt dort verschiedene strukturierte Veranstaltungen. „Monatsbilder“ bringt jeder Teilnehmer zwei Fotos mit. Sie werden anonym und in zufälliger Reihenfolge gezeigt. Hirt: Wer Kritik äußert, müsse sie begründen können. „Wir wollen unsere Kritik lauter, ständig weiterentwickeln, es kommt nicht nur darauf an, was man sagt, sondern auch wie man es sagt“, sagt Günther Pflkann. Roland Bönninger ergänzt: „Es muss eine konstruktive Kritik sein. Was mache ich, wenn ich ein Bild richtig schlecht finde?“ beim Themenabend wird vorher ein Thema gestellt, zum Beispiel „Linsam“. Es ist gewollt, dass der Fotograf nicht einfach ins Archiv greift, sondern extra für diesen Abend fotografiert. Dann wird über die Fotos diskutiert, die Meinungen gehen auch einmal auseinander: Kann eine Kuh Idee, einer hat sich selbst als Penner fotografiert“, sagt Maren Pflkann. Idealerweise waren fotografierte Sprichworte: Was bedeutet ein Liegestuhl vor einem Laster? Müdigkeit ist aller Laster Anfang. „Abweicht nicht machen, ist die Wertewerkskultur“, sagt Hirt, „wir wollen für uns frei sein.“ Günther Pflkann betont: „Wir wollen Fotofreunde sein, keine Konkurrenten“. Manche nehmen privat an Wettbewerben teil. Aushängeschild der Fotofreunde Altbach sind das jährliche Open Air im Pfarrgarten und die Veranstaltungen im Oktober in der Ulrichskirche sowie im März in der Zeithörsche in Deizau. Für Ausstellungen haben bisher Räume gefehlt, doch im neuen Rathaus ist für 2020 eine Ausstellung angedacht.

Der Verein arbeitet mit dem Filmclub Teck (FCT) zusammen, einmal im Jahr wird gemeinsam diskutiert. Hirt war schon dreimal als Juror beim FCT. Früher waren Dias und Schmalfilm oder Video zwei fremde Welten, inzwischen hat sich die digitale Technik angeeignet. Die Fotofreunde integrieren in ihre Schauen Videosequenzen, im Filmclub gibt es auch mal Standbilder. Zeitweise waren bei den Fotofreunden Diaprojektor und Beamer parallel im Einsatz. Manche haben nicht geglaubt, dass die Qualität des Beamerbil-

des so gut wird wie das Dia. Heute ist nur noch der Beamer da. „Ich hätte das Hobby nicht wieder aufgegeben, wenn es analog gewesen wäre“, sagt Bönninger. „Digital muss man lernen, zu löschen, das ist das riesige Problem“, sagt Maren Pflkann. Ihr Mann gilt im Verein als der Archivspezialist, er hat rund 180.000 Fotos gespeichert.

Die wenigsten im Verein kommen aus Altbach, der Einzugsbereich geht bis Lenningen und Kirchheim, Neckartallingen, Esslingen und Ins Renstal. Maren Pflkann will das nicht falsch verstanden wissen: „Wir nehmen auch mehr Altbacher.“ Fotografieren sei nur eine Sache, es gehe auch um die Gemeinschaft. „Wir erleben manchmal sehr lustige Abende, von denen man vorher gar nicht weiß, wie lustig diese werden.“

Ziel der Fotofreunde ist, „dass wir alle besser werden, das Spektrum erweitern“, sagt Hirt. Ein Mitglied hatte ein Fable für Architektur fotografie, seither probierten

auch andere das Genre aus, der Architekturfreak nun Schwarz-Weiß-Landschaften. „Manche kamen als Anfänger, über die Jahre war bei ihnen ein deutlicher Zuwachs zu beobachten“, sagt Hirt. „Die Kritik bringt jedem was.“ Es gebe keine Voraussetzungen, um mitmachen zu können, niemand müsse gleich am Anfang eigene Fotos mitbringen. „Die Freude am Fotografieren reicht.“

Ein Abend mit hohem Niveau

Dienstag wurden bei den Fotofreunden AV-Produktionen gezeigt. Den Auftakt gab der Bericht über eine Kubareise, informativ mit schönen Fotos, die 23 Minuten hatten aber leichte Längen. Kurz und knackig hingegen ist Jürgen Grupp „Spielwiese“, für die er die Kamera während der Aufnahme gedreht und andere Experimente gemacht hatte. Mit „Winter um Seefeld“ zu Vividli bot Arne Bell einen Klassiker in der richtigen Länge, nur ein einzelnes Foto mit einer Pferdekutsche traf auf Missfallen und sollte getauscht werden. Maren und Günther Pflkann gaben in vier Minuten Stand- und Bewegtbild einen guten Eindruck vom Flussum in München. Der Kritik am Ton widersprachen sie nicht: Es war noch der Arbeitston, nicht die endgültige Abmischung. Roland Bönninger hatte seine Fahrt im Heilbrunnental perfekt auf die dreiminütige Musik geschaut. Die Mehrheit lobte die Musik, einem anderen war sie jedoch zu bombastisch.

Hinter Klaus Holzhausers Produktion zum Schicksalsberg-Böckler stand eine gründliche Recherche zu Flugzeugunglücken. Beeindruckend war, wie er ohne historisches Bildmaterial zurechtkam. Für seine Reportage über eine zwölfstündige Hartgrabenfahrt bekam Manfred Hirt viel Lob: wunderschöne Aufnahmen, sehr informativ und mit grafisch ansprechenden Kartenverbindungen. Das Lob überwog auch insgesamt am Abend, die Meinungen für Neuentwickler lag richtig hoch.

www.fotofreunde-@albach.de

Am 14. Juni hatten wir dann eine schöne Presse in der Zeitung. Dies war wieder einmal eine tolle Werbung für uns. Ein schönes, unerwartetes „Zuckerle“ in diesem Jahr.

11. Juni

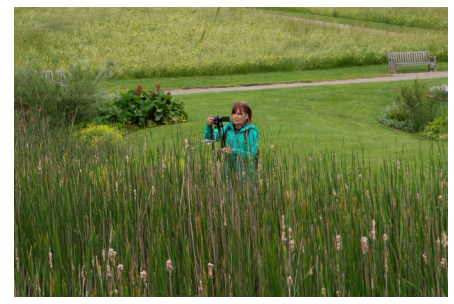
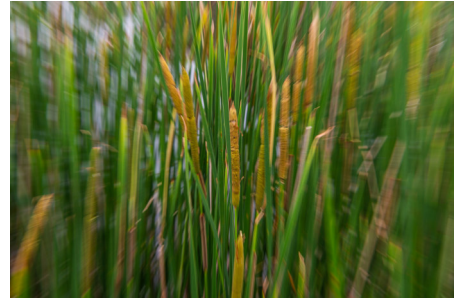
Exkursion Botanischen Garten Hohenheim



Die Teilnehmer vor dem Rundgang durch das Hohenheim Areal

Der Botanische Garten der Universität Hohenheim ist für Fotografen immer ein lohnendes Ziel.

So zog es uns auch dieses Jahr nicht zum ersten Mal hierher. Dennoch sind die Eindrücke immer verschieden und somit auch die Bildergebnisse.



3. August

Fotofaszination Open Air

Natürlich gehört der kritische Blick zum Himmel regelmäßig zum Vorbereitungsprogramm der Open Air Foto-Faszination bei der Kath. Kirchgemeinde in Esslingen Zell. Aber letztendlich waren die Sorgen um das Wetter unbegründet und die Vorfreunde stieg, je näher der Veranstaltungsbeginn kam und die Gäste im Vorführgarten Platz nahmen.



Erfreulich hoch war die Besucherzahl. Wir mussten sogar noch weitere Stühle und auch die letzten Bänke auf die Wiese stellen, um allen einen Sitzplatz zu bieten.

Viele Gäste erfreuten sich mit uns an diesem schönen, stimmungsvollen Abend unter`m Sternenzelt, denn auf der Leinwand boten wir wieder eine große Palette an unterschiedlichen Schauen. Für jeden Gast war wieder etwas mit dabei.

Animal Farm von Arne Beil
Vergängliche Pracht von Jürgen Grupp
Weitsichten von Manfred Hirt
Dinkelsbühl von Klaus Holzhäuser
Weißes Raumschiff von Siegfried Ochs
A Rainy Day von Klaus Holzhäuser
Die perfekte Welle von Maren und Günther Pillkann

Pause

Het Station anders bekeken von Bie Lievens, NL (AV-Dialog)
Baum und Borke von Barbara Ibsch (Filmclub Teck)
Die Farbe der Karibik von Gerd Ruckdäscher
Flower Colours von Jochen Braun (AV-Dialog)
Sonnenblumen von Jürgen Grupp



Die anwesenden Autorinnen und Autoren stellten sich nach einer gelungenen Vorführung dem Publikum vor.

27. August

Themenfotografie Esslingen



Bei weit über 30 Grad im Schatten wurde der heutige Stadtrundgang zu einer recht erwärmenden Angelegenheit.

Es wurden die Aufgaben gestellt, zu den Themen „ES - Historie und Moderne“, „ES und Natur“, und „ES – lebhaft“ zu fotografieren. Nicht alle Themen konnten hierbei jedoch gleich ausgiebig bedient werden. Zum Beispiel litt die Lebhaftigkeit der Menschen in der Stadt doch etwas unter den äußeren Bedingungen.



Dennoch gelang es den Teilnehmern, teils sehr interessante Aufnahmen zu machen, die bei den folgenden Fotoabenden ausgiebig diskutiert werden konnten.

Wie immer zersprengte sich die ehemals große Gruppe mit der Zeit in mehrere Grüppchen. Jeder hatte doch eigene Fotoziele verfolgt. Die knapp drei Stunden waren gefühlt sehr schnell wieder um und jeder steuerte das vereinbarte Ziel an. Bis dahin mussten aber erst noch die Höhenmeter bis hoch zur Burg überwunden werden. Die cleveren Pillkanns legten diese Strecke mit dem Pedelec zurück. Die anderen vergossen den Schweiß auf den Burgstämmele und im Seilergang.



Der Abschluss des Rundgangs bildete, der mit kühlen Getränken erfrischende, Besuch in der Gaststätte „Trödler“ auf der Burg.

25. Oktober

Fotofaszination 2019 Ulrichskirche

Den diesjährigen Höhepunkt in unserem Veranstaltungsprogramm wollten sich weder der amtierende Bürgermeister, Herr Funk mit seiner Frau, noch dessen Vorgänger, Herr Bennignus entgehen lassen. Beide hatten sich bereits im Vorfeld angekündigt.



Darüber hinaus kamen auch viele treue Gäste, die sich diesen Abend regelmäßig nicht entgehen lassen wollen.
Aber wie immer fanden sich auch Menschen in der Ulrichskirche ein, die sich zum ersten Mal für unser Tun interessierten.



Das Programm war wieder vielfältig und abwechslungsreich, so dass jeder sich seine Lieblingsschau hat aussuchen können

Spielwiese von Jürgen Grupp
Schicksalsberg von Klaus Holzhäuser
Sossusvlei von Günther Pillkann
Rhabarber von Roland Bönninger
Der Computer – mein Freund von Klaus Holzhäuser
Bach und Meer von Lothar Bogsch (Filmclub Teck)
Unsere Schatzinsel Cuba von Gerd Ruckdäschel

P a u s e

Winter von Arne Beil
Traumwelten von Jörg Lorimer
Schlösser und . . . von Siegfried Ochs
Hurtigruten von Manfred Hirt
Schwebeleicht von Roland Bönninger



Die Autoren bei der Schlusspräsentation

5. November

Besuch bei den Filmfreunden Esslingen

Die Filmfreunde Esslingen luden uns heute ein, ihren Vereinsabend mit der Vorführung einiger AV-Schauen zu gestalten. In ihrem Vereinsraum im Seniorenheim in ES-Berkheim waren sie sehr angetan von der Vielfalt der gezeigten Beiträge. Jeder der anwesenden Fotofreunde durfte eine seiner Schauen zeigen und sich über die überwiegend lobenden Äußerungen freuen.

6. Dezember

Jahresabschluss mit Bild des Jahres

Den Jahresabschluss begingen wir auch in diesem Jahr in gewohnter, lieb gewordener Weise. Auch unser Ehrenvorsitzender, Dieter Klockenhoff, war extra für diesen Abend aus Lindau angereist.

Nach einem Grußwort von Manfred Hirt, in dem er die „Normalität“ eines Fotojahres der Fotofreunde Altbach beleuchtete, las Petra Hirt eine kleine Weihnachtsgeschichte.

Diese handelte von kleinen „Smileys“ im Schnee, mit denen ein Unbekannter einem einsamen Herz in der anonymen Stadt, eine kleine Weihnachtsfreude bereiten konnte.

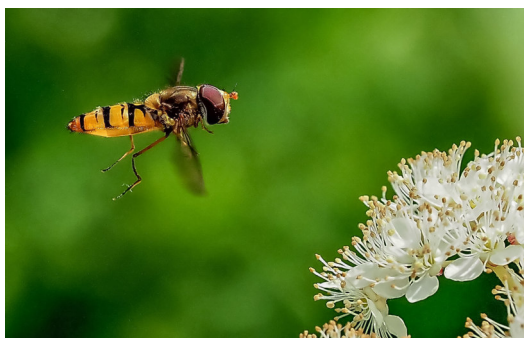
Der Höhepunkt war aber natürlich, wie jedes Mal, die Wahl „Bild des Jahres“. Wieder reichte jeder Teilnehmer zu dieser Wahl im Vorfeld ein Bild ein. Nach zweimaligem Betrachten, vergab jeder Anwesende im Raum seine Punkte.

Zwischenzeitlich auch schon zur schönen Tradition geworden, führte uns nach der Siegerehrung Barbara Ruff mit einer Bilderzusammenstellung, das gemeinsam erlebte Fotojahr noch einmal vor Augen. Manch lustiger und schöner Moment erwacht hier noch einmal kurz zum Leben.

Nach der Auswertung der Abstimmungszettel durften sich folgende Autoren tierisch über Urkunden und Sachpreise freuen.



1. Platz: Günther Pillkann



2. Platz: Klaus Holzhäuser



3. Platz: Klaus Brückner